

Autographen-Preise. — Auf der 38. Autographen-Versteigerung, die bei Leo Liepmannsohn, Antiquariat in Berlin SW. am 21. und 22. Mai stattfand, sind folgende hauptsächlichste Preise erzielt worden:

Nr.	„	Nr.	„	„	
6	Alexander II.	52	469	Brahms	4000
19	Catherine II.	380	470	—	800
26	Eduard VII.	75	471	—	1500
29	Friedrich Wilhelm	465	472	—	70
45	Nikolaus I.	80	473	—	100
51	Wilhelm I.	81	475	—	65
59	Bismarck	420	490	Breviatium	4000
61	—	70	492	Brunetti	80
67	Blücher	90	507	Chopin	800
86	Moltke	65	508	—	1500
88	Nelson	125	509	—	1500
97	Siedingen	325	511	Mendelssohn-Bartholdy	125
99	Wallenstein	110	536	Donizetti	80
130	Bodmer	77	548	Elgar	550
131	Börne	84	588	Gounod	61
137	Casanova	90	601	Haydn	700
146	Erasmus	1200	664	Lanner	68
160	Fouqué	50	686	Loewe	60
165	Frischlin	52	687	—	60
172	Giovio	73	691	Lorzing	55
174	Goethe	94	692	—	280
175	—	50	693	—	165
177	—	295	712	Mendelssohn-Bartholdy	160
197	Hebbel	68	713	—	185
198	—	65	725	Mozart (Leopold)	225
199	—	50	726	—	180
201	Heine	90	727	—	150
216	Hume	65	729	Mozart (Wolfg. Amad.)	250
225	Kerner	60	730	—	255
228	Kleist	160	731	—	180
230	Körner	120	757	Paganini	350
231	—	125	775	Quanz	165
243	Melanchthon	170	789	Ries	50
244	—	200	792	Romberg	91
255	Nießche	55	793	Rossini	85
256	—	50	819	Schubert	555
261	Opiß von Boberfeld	145	820	—	145
263, 264, 266, 267	Platen-Gallermünde	120	821	—	710
277	Schopenhauer	130	822	Schumann	1000
278	—	140	823	—	995
279	—	350	824	—	220
283	Stammbuch	100	825	—	200
293	Voltaire	75	828	—	180
294	—	80	857	Strauß (Joh. Vater)	65
296	—	60	859	—	83
312	Zwingli	350	867	Strauß (Richard)	180
312a	Stammbuch Treuttel	1200	883	Tschaikowsky	55
337	Albani	60	886	Verdi	63
338	Barbieri	55	917	Wagner	155
399	Häffel	51	900	—	90
407	Rothschild	165	901	—	80
426	Albrechtsberger	75	902	—	60
431	Bach (Joh. Seb.)	400	903	—	85
433	— (Wilh. Fried.)	120	904	—	70
442	Beethoven	500	905	—	180
443	—	210	907	—	50
444	—	200	908	—	85
445	—	200	909	—	80
446	—	250	910	—	125
447	—	200	911	—	75
448	—	620	913	—	60
449	—	400	915	—	100
450	—	150	916	—	160
450a	—	60	921	Weber	325
453	Berlioz	50	924	—	125
458	—	79	925	—	150
			926	—	50

Postanweisungen nach Griechenland. — In Griechenland sind zur Teilnahme am internationalen Postanweisungsdienste nur die Postanstalten in Athen, Korfu, Patras, Piräus, Syra und Volo ermächtigt. Vom 1. Juni ab können indes im Verkehr mit Deutschland durch Vermittlung des Zentralpostamts in Athen auch mit andern Orten Griechenlands Postanweisungen ausgetauscht werden. Derartige Postanweisungen aus Deutschland sind in der Frankenwährung auszustellen (Meistbetrag 500 Fr.) und mit 20 s für je 40 s zu frankieren. Das Zentralpostamt in Athen rechnet

den Frankenbetrag (Gold) in griechische Währung — Drachmen (Papier) — um und zwar nach dem für die Erhebung der Post- und Telegraphengebühren gültigen Umrechnungskurse, der vierteljährlich — u. U. auch in kürzeren Zeitabschnitten — von einer Kommission festgesetzt wird. Gegenwärtig findet die Umrechnung nach dem Verhältnis von 1 Frank = 1 Drachme 5 Lepta statt. Über den ermittelten Betrag wird eine neue, auf griechische Währung (Papier) lautende Postanweisung ausgefertigt unter Abzug der für den innern Verkehr Griechenlands festgesetzten Postanweisungsgebühr. Aber die Höhe dieser Gebühr erteilen die Postanstalten Auskunft.

Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. — Am Freitag, den 4. Juni, abends 9 Uhr wird uns Frau Stolze-Lerner im großen Saale des »Wilhelmshof«, Anhaltstraße 15, Ernstes und Heiteres aus den Dichtungen des in ganz Deutschland bekannten Frankfurter Dialektdichters Stolze zu Gehör bringen. Frau Stolze-Lerner ist eine ausgezeichnete Rezitatorin und wohl die beste Interpretin für die Werke ihres Vaters. Gäste, Damen und Herren sind bestens willkommen. A. H. H.

*** Kranken- und Sterbefasse für Buchhändler-Markthelfer in Berlin.** — Wie aus einem Inserat in der heutigen Nummer (S. 6580) hervorgeht, ist diese Fasse, die über 62 Jahre (seit 1846) segensreich gewirkt hat, aufgelöst worden, da sie den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr genügte.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Second-hand books in European Philology. — Catalogue No. CXXXII of B. H. Blackwell in Oxford. 8°. 58 S. 1565 Nrn. Seltenheiten der Musikkultur des XV.—XIX. Jahrhunderts. Autographen und Portraits berühmter Musiker. — Katalog No. 92 (gewidmet dem Internationalen Kongress, Wien, Mai 1909) von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. VII, 48 S. 49 und 300 Nrn.

Enthält als Einleitung: »Verzeichnis der bisher im Handel vorgekommenen Haydn-Briefe. Ein Versuch von Dr. Ign. Schwarz.

Katalog von Original-Zeichnungen der Jahrgänge (bis 1909) der Münchener illustrierten Wochenschrift »Jugend«. 8°. 40 S. 348 Nrn. M. Abbildungen. Auktion in München in der Galerie Helbing am 8. u. 9. Juni 1909.

Catalogue des ouvrages de fonds et en nombre de la Librairie Kündig à Genève. 8°. 36 S.

Livres anciens et modernes, rares et curieux. — Catalogue No. 29 de la Librairie de l'ancien temps (S. Kra) à Paris. 8°. 28 S. 545 Nrn.

Poehlmann, Christof Ludwig: Das Gedächtnis und seine Entwicklungsfähigkeit. 8°. 70 S. Stuttgart, Kommissionsverlag von E. Leupoldt. M 1.— ord.

Der bekannte Verfasser der »Gedächtnislehre« entwickelt im vorliegenden Heftchen in anziehender Form das Wesen und die Bildungsmöglichkeit des menschlichen Gedächtnisses unter Anführung zahlreicher Beispiele. Von der großen Bedeutung eines guten Gedächtnisses ausgehend, legt er die Ursachen der Vergesslichkeit, die ungünstigen Einflüsse auf das Gedächtnis und seine Krankheiten, seine Zugehörigkeit zu den einzelnen Sinnen, sowie die Vorbedingungen zur Ausbildung eines guten Gedächtnisses durch Beobachtung und Schärfung der Sinne in durchaus einleuchtender Weise dar. Die Ausführungen könnten zugleich als eine treffliche Einführung in seine Gedächtnislehre gelten, als welche sie vermutlich auch geschrieben sind. Bei dem hervorragenden Werte, den ein gutes Gedächtnis gerade für den Buchhändler, insbesondere für den Sortimentier und den Antiquar, besitzt, dürfte das Heftchen in jüngeren Kollegentreisen größeres Interesse zu wecken geeignet sein.

Ouvrages anciens et modernes, autographes. — Catalogue IX de la librairie ancienne T. de Marinis & C. à Florence. 8°. 77 S. 769 Nrn.

*** Beilage zum Börsenblatt. Nachtragsverzeichnis Mai 1909 zum Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1909.** — Der heutigen Nr. 123 des Börsenblatts liegt das »Monatliche Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen Mai 1909« (Nachtrag zum Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1909) bei.